

Merkposten zu Antragsunterlagen  
im Genehmigungsverfahren  
nach § 7 Abs. 1 StrlSchV  
zum Umgang mit umschlossenen radioaktiven  
Stoffen  
in der zerstörungsfreien Materialprüfung  
(z.B. ortsveränderlicher Umgang, ortsfester Umgang im Bestrahlungsbunker, ortsfeste Prüfplätze, Materialanalyse, Isotopensonde und Lagerstätten)

Diese Merkpostenliste bietet eine Handlungshilfe für die Beantragung einer Genehmigung gemäß § 7 Abs. 1 StrlSchV. Sie soll es dem Antragsteller ermöglichen die stichpunktartige Aufzählung in der Anlage II Teil A der StrlSchV – „Erforderliche Unterlagen zur Prüfung von Genehmigungsanträgen“ - als to-do-Liste abzuarbeiten. Bei vollständigen Angaben und Vorlage der geforderten Unterlagen zu den genannten Punkten ist davon auszugehen, dass die Vorgaben der Anlage II Teil A StrlSchV erfüllt sind.

Der Antrag ist vom Strahlenschutzverantwortlichen oder Strahlenschutzbevollmächtigten mit Ort und Datum zu **unterschreiben** und mit den zugehörigen Unterlagen **2-fach** einzureichen.

## **Merkpostenliste**

### **Antrag auf Erteilung einer Genehmigung**

Betrieb gemäß § 7 Abs. 1 StrlSchV

- Neugenehmigung
- Änderungsgenehmigung

### **Angaben zur Genehmigung**

- Ortsveränderlicher Betrieb
- Prüfplatz
- Prüfbunker
- Materialanalyse
- Isotopsonde
- Lagerstätte

## **1. Antragsteller/Strahlenschutzverantwortlicher**

### **1.1. Name und Anschrift des Betreibers (Unternehmen, ....)**

Dem Antrag beizufügen sind:

Bei Gesellschaften: Auszug aus dem Handelsregister

### **1.2. Name des Strahlenschutzverantwortlichen (SSV) nach § 31 Abs. 1 StrlSchV oder dessen gesetzlichen Vertreters bzw. des zur Vertretung der Geschäftsführung Berechtigten**

Name und Vorname

Geburtsdatum und –ort

Straße und Wohnort

Erreichbarkeit z.B. Telefon, E-Mail...

Dem Antrag beizufügen sind:

- Führungszeugnis der Belegart O (§ 30 Abs. 5 Satz 1 BZRG) oder P (§ 30 Abs. 5 Satz 3 BZRG) nicht älter als ein halbes Jahr

Falls der Strahlenschutzverantwortliche selbst über die Fachkunde im Strahlenschutz verfügt:

- - Bescheinigung der Fachkunde gemäß § 30 Abs. 1 StrlSchV und ggf. alle Bescheinigungen über die Aktualisierung der Fachkunde

### **1.3. Bevollmächtigter (falls vorhanden)**

Name und Vorname

Geburtsdatum und –ort

Straße und Wohnort

Erreichbarkeit z.B. Telefon, E-Mail...

Dem Antrag beizufügen ist:

Bestätigungsschreiben über die Bevollmächtigung

**1.4.** Strahlenschutzbeauftragte – SSB\_(§ 31 Abs. 2 StrlSchV) (für alle SSB)

Name und Vorname  
Geburtsdatum und –ort  
Straße und Wohnort  
Erreichbarkeit z.B. Telefon, E-Mail...

Ist dieser SSB noch im Rahmen weiterer Genehmigungen bei diesem oder weiteren Betreibern tätig, ist anzugeben wo und in welchem Umfang

Dem Antrag beizufügen sind:

- Führungszeugnis der Belegart O (§ 30 Abs. 5 Satz 1 BZRG) oder P (§ 30 Abs. 5 Satz 3 BZRG) nicht älter als ein halbes Jahr
- Bestellschreiben zum SSB (mit Unterschrift SSV und SSB)
- Bescheinigung der Fachkunde gemäß § 30 Abs. 1 StrlSchV und ggf. alle Bescheinigungen über die Aktualisierung der Fachkunde
- Ärztliche Bescheinigung über die Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (§ 61 StrlSchV)

**1.5.** Angaben über die beim Umgang sonst tätigen Personen (§ 9 Abs. 1 Ziffer 4 StrlSchV)

Name und Vorname  
Geburtsdatum  
Geschlecht  
Berufsausbildung  
Kenntnisse/praktische Erfahrung im Strahlenschutz (§ 30 Abs. 4 StrlSchV)

Dem Antrag beizufügen sind:

- Ärztliche Bescheinigung über die Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (§ 61 StrlSchV)

**2.** Dem Antragsteller bereits erteilte strahlenschutzrechtliche Genehmigungen.

### 3. Beantragter Genehmigungsumfang

#### 3.1. Zusammenstellung der umschlossenen<sup>1</sup> radioaktiven Stoffe

Lfd. Nr.	Radio- nuklid	maximale Einzel- aktivität in Bq	Stück- zahl	Gesamt- aktivität in Bq	Verwendungs- zweck <sup>2</sup>

Dem Antrag beizufügen sind:

- Prüfbericht der letzten Dichtheitsprüfung/Abnahmeprüfung
- technische Unterlagen (Beschreibung, Zeichnung,...)
- Kopien der Quellenzertifikate
- Angabe/Zertifikat „besondere Form“
- Angaben ob das Auswechseln der mit den Strahlern beladenen Strahlerhalter durchgeführt werden soll.

#### 3.2. Arbeits- und Transportbehälter

Lfd. Nr.	Geräte- bezeich- nung	Gerätetyp	Geräten ummer	Bauartzu- lassungsnu mmer	Verpackung- styp (ADR) z.B. Typ A oder Typ B(U)

Dem Antrag beizufügen sind:

- Angaben zur Abschirmung
  - Uran abgereichert
    - Masse
    - spezifische Aktivität (ansonsten 15 MBq/kg)
    - Gesamtaktivität
  - oder andere Abschirmung
- Bauartzulassung
- Angaben über Sachverständige nach § 66 StrlSchV, die nicht in NRW zugelassen sind, das Gerät aber prüfen sollen (z.B. Sachverständigenprüfung im Werk)

1 Form im Sinne von § 3 Nr. 29 b) StrlSchV

2 Konkrete Angaben über den Verwendungszweck

#### **4. Angaben zum Umgangsort/Lagerort**

Straße, Hausnummer  
Postleitzahl, Ort  
Gebäudeteil  
Raumbezeichnungen

Dem Antrag beizufügen sind:

- Grundrißzeichnung (1:50 oder 1:100)
- Lageplan (1: 25000)
- Gebäudeplan (1:50 oder 1:100)

#### **5. Strahlenschutzbereiche soweit vorhanden**

##### **5.1. Strahlenschutzplan (1:50 oder 1:100)**

- Eintragung der Strahlenschutzbereiche
- Anordnung sämtlicher Räume mit Angabe der Wanddicken, bei Strahlenschutzwänden Art und Dichte des Materials
- Angabe über die Nutzung der benachbarten Räume
- Eintragung der für den Strahlenschutz relevanten Angaben über die Installationen

##### **5.2. Strahlenschutzberechnung**

- Angaben der maximalen Strahlzeit im Jahr (DIN 54115-1)
  - ortsfester Umgang 1200 h/a incl. Rüstzeiten nicht mehr als 3 $\mu$ Sv/h (ca. 300h/a reine Strahlzeit)
  - gelegentlicher Umgang 100 h/a nicht mehr als 10  $\mu$ Sv/h
  - ortsveränderlicher Umgang (Kontrollbereichsgrenze 40 $\mu$ Sv/h und 120  $\mu$ Sv/Woche)

#### **6. Beschreibung der Strahlenschutzbereiche**

- Sperrbereich (z.B. Bestrahlungsraum) <sup>\*)</sup>
- Kontrollbereich
- Überwachungsbereich
- Kennzeichnung der Strahlenschutzbereiche

<sup>\*)</sup> bei Strahlenquelle ausserhalb der Abschirmung

## **7. Angaben zum Brand und Diebstahlschutz (DIN 54117-7)**

- Ermittlung und Umsetzung der Brand- und Diebstahlschutzklasse
- Einteilung der Anlage in Gefahrengruppen gem. § 52 StrlSchV mit Übersichtsplan in Zusammenarbeit mit der örtlich zuständigen Feuerwehr

## **8. Sicherheitssysteme**

### **8.1. Signallampen zur Erkennung des Betriebszustandes**

- Angaben zum gekoppelten Strahlenwarngerät
- Angaben zu Signallampen

### **8.2. Ausführung der Strahlenschutztür/Zugangssicherung**

- Absperrkontakte
- Lichtschranke
- Infrarot Bewegungsmelder
- akkustisches Warnsignal

### **8.3. Angaben zur Notausrüstung**

- Strahlenschutzbehälter
- Greifwerkzeug
- Schneidwerkzeug
- Bleiplatten

## **9. Angaben zur Personendosimetrie gemäß Richtlinie für die physikalische Strahlenschutzkontrolle<sup>3</sup>**

## **10. Angaben über die zur Verfügung stehenden Dosisleistungsmessgeräte**

Zur Funktionskontrolle der Geräte erforderliche Prüfstrahler und Kalibrierquellen sind unter Ziffer 3 aufzulisten.

## **11. Strahlenschutzanweisung (Entwurfassung ist dem Antrag beizufügen) mit Berücksichtigung der Notfallmaßnahmen und gegebenenfalls Strahlerhalterwechsel**

## **12. Nachweis der Deckungsvorsorge (AtDeckV)**

---

<sup>3</sup> Richtlinie für die physikalische Strahlenschutzkontrolle zur Ermittlung der Körperdosen Teil 1 Ermittlung der Körperdosis bei äußerer Strahlenexposition (§§ 40, 41, 42 StrlSchV; § 35 RöV)